

Herbstsemester 2023

Reuss-Module

Ariane Albisser

Bernhard Jungen

Christian Kelter

Delia Klingler

Dörte Gebhard

Urs Brosi

Reto Nägelin

Romina Monferrini

Thomas Schumacher

Thomas Stuke

Tobias Häner

Wolfram Kötter

1 Netzwerke und Multiplikation

Studienwoche

Dieses Modul vermittelt die Kenntnisse, wie neue Initiativen langfristig weitergeführt werden können, auch wenn es zum Beispiel zu einem personellen Wechsel kommt. Dabei werden Beispiele aus den Urgemeinden, aus der Kirchengeschichte sowie der aktuellen Schweizer Kirchenlandschaft einbezogen, reflektiert und Erkenntnisse für die Nachhaltigkeit in der eigenen Tätigkeit formuliert. Zudem wird der Aufbau von Netzwerken als wichtiges Instrument in der Gemeindeentwicklung vertieft betrachtet.

Ariane Albisser

Assistentin am Institut für Reformationsgeschichte, Universität Zürich,
postgraduate-Vertiefungsstudium zu Religionsphilosophie und Ethik in Birminham (UK)

Romina Monferrini

Mitarbeiterin Reuss-Institut, Theologin MA und Religionspädagogin BA, tätig in einer Pfarrei in der Stadt Luzern sowie im digitalen Raum von Kirche, freischaffende Beraterin und Referentin für Digitale Pastoral und Doktorandin in Pastoraltheologie.

Reto Nägelin

Mitarbeiter Reuss-Institut. Freischaffender Selbstmanagementtrainer (ZRM®), Glaubenscoach, Potenzial- und Gemeindeentwickler und christlicher Innovator. Ausbildung als Sozialdiakon und Mediator, MAS in sozialem Management.

Daten: 4. – 8. 9. 2023

8:45 Morgengebet, 9:15–16:50 Unterricht inkl. Pausen und Mittagessen,
17:00–17:10 Abendgebet

2 Discipleship

Die Berufung entdecken und die Sendung leben – individuell und als Gemeinde

Wie können Menschen auf ihrem je unterschiedlichen Weg der Nachfolge von Jesus Christus begleitet werden? Das Modul vermittelt verschiedene Methoden, wie Menschen individuell oder in Gruppen entdecken können, was ihre Aufgabe in Kirche und Welt sein kann und wie sie ihre Berufung und Sendung in der persönlichen Lebensgestaltung oder als Gemeinschaft berücksichtigen können.

Christian Kelter

Christian Kelter (*1969) studierte Theologie und Philosophie in Bonn und Innsbruck. Als Diakon leitet er seit 2005 die Pfarrei Heilig Geist in Hünenberg/ZG. Seine besondere Leidenschaft gilt der Frage, wie sich Kirche und Gemeinde entwickeln können und müssen.

Dr. Sr. Delia Klingler

Sr. Delia Klingler ist seit 2017 Schwester in der Kommunität Diakonissenhaus Riehen. Vorher Studium der Theologie in Basel und Durham (UK), Promotion (Altes Testament) an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, 2014 Ordination und bis 2016 Tätigkeit in der reformierten Kirchgemeinde Fribourg.

Reto Nägelin

Mitarbeiter Reuss-Institut. Freischaffender Selbstmanagementtrainer (ZRM®), Glaubenscoach, Potenzial- und Gemeindeentwickler und christlicher Innovator. Ausbildung als Sozialdiakon und Mediator, MAS in sozialem Management.

Daten: 19. 9. / 3. 10. / 31. 10. / 7. 11. / 21. 11. 2023

8:45 Morgengebet, 9:15–15:15 Unterricht inkl. Pausen und Mittagessen

3

Im Dialog sein

Den christlichen Glauben in einer säkularisierten und multireligiösen Welt ins Gespräch bringen

Den christlichen Glauben in unserer heutigen Welt einzubringen, kann anspruchsvoll sein. Das Modul zeigt Wege auf, wie dies sowohl in persönlichen Gesprächen wie im öffentlichen Dialog gelingen kann. Die Teilnehmenden lernen verschiedene Formen der Gesprächsführung kennen und lernen, sich wertschätzend mit Menschen zu unterhalten, die eine andere religiöse Beheimatung haben oder sich als atheistisch verorten.

PROGRAMM

1. und 3. Tag (Bernhard Jungen):

Den Glauben in Einzelgesprächen und Gruppen respektvoll ins Spiel bringen, ist eine der anspruchsvollen Aufgaben von Christinnen und Christen. Anhand biblischer Beispiele und im Blick auf konkrete Erfahrungen wird der christliche Grundauftrag der persönlichen Verkündigung in der pluralistischen Gesellschaft praktisch beleuchtet.

2. Tag (Wolfram Kötter und Urs Brosi):

Die öffentlich-rechtlich anerkannten Kirchen sind auf verschiedenen Ebenen im gesellschaftlichen und interreligiösen Dialog gefordert. Der Tag bietet einen Einblick in das theologische Verständnis des Dialogs mit «Anderen» und in die konkrete Dialogsituation der reformierten und römisch-katholischen Kirche.

4. und 5. Tag (Thomas Stuke):

Disput, Dialog, Diskussion – Gespräche führen in verschiedenen Situationen muss gelernt sein. Die beiden Tage bieten grundlegende Kenntnisse und praktisches Training in Gesprächsführung.

Urs Brosi

Seit 2022 Generalsekretär der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz der Schweiz (nationale Dachorganisation der katholischen Landeskirchen). Nebenher Dozent für Kirchenrecht und Staatskirchenrecht am Studiengang Theologie (TBI Zürich).

Pfr. Wolfram Kötter

Kirchenratspräsident der evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Schaffhausen

PD Dr. Thomas Stuke

Thomas Stuke (* 1967) ist Professor für «Leadership und Management im Bildungsbereich» an der PHT in Innsbruck (A). Promoviert und habilitiert in Erziehungswissenschaften, arbeitet seit gut 30 Jahren freiberuflich als Berater im Social- und Just-Profit-Sektor.

Bernhard Jungen

hat als langjähriger Pfarrer eine Lebensgemeinschaft initiiert und als Gründer und Leiter der Unfassbar und als Gastro-Seelsorger Kirche an unerwarteten Orten beweglich gelebt.

Die Tage 1 & 3 / 2 / 4 & 5 können jeweils separat gebucht werden.

Daten: 10. 10. / 17. 10. / 24. 10. / 19. 12. / 20. 12. 2023

8:45 Morgengebet, 9:15–15:15 Unterricht inkl. Pausen und Mittagessen

REUSS-MODULE THEOLOGISCHE GRUNDAUSBILDUNG (4–6)

4

Biblische Theologie

Die Teilnehmenden vertiefen einige Grundzüge der Theologie und Anthropologie beider Testamente, eignen sich verschiedene Perspektiven auf die biblische Heilsgeschichte an und reflektieren diese in Bezug auf ihr eigenes Glaubensleben.

Prof. Dr. Tobias Häner

Priester des Bistums Basel, Studium der katholischen Theologie in Luzern und Jerusalem, Promotion in Augsburg und Habilitation in Wien. Seit 2021 Lehrstuhlverwalter (Altes Testament) an der Kölner Hochschule für Katholische Theologie (KHKT).

Prof. Dr. Thomas Schumacher

Professor für Neues Testament, Universität Fribourg

Daten: 20. 9. / 27. 9. / 4. 10. / 11. 10. 2023

8:45 Morgengebet, 9:15–15:15 Unterricht inkl. Pausen und Mittagessen, 15:45–17:00 Studiengruppe, 17:00–17:10 Abendgebet

5 Ethik

Das Modul vermittelt die Grundlagen christlicher Ethik und die Fähigkeit, diese bei aktuellen ethischen Fragestellungen, wie sie im kirchlichen Alltag begegnen, zu berücksichtigen und dadurch Orientierung zu gewinnen.

Ariane Albisser

Assistentin am Institut für Reformationgeschichte, Universität Zürich, postgraduate-Vertiefungsstudium zu Religionsphilosophie und Ethik in Birminham (UK)

Daten: 18. 10. / 1. 11. / 29. 11. / 6. 12. / 12. 12. 2023

8:45 Morgengebet, 9:15–15:15 Unterricht inkl. Pausen und Mittagessen, 15:45–17:00 Studiengruppe, 17:00–17:10 Abendgebet

6 Praktische Theologie Seelsorge

Das Modul vermittelt die Grundkenntnisse für seelsorgerliches Handeln im Kontext von Gemeinde und Gemeinschaften für Menschen unterschiedlichen Alters und Prä- gung. Im Modul werden Methoden für verschiedene Gesprächssituationen vorgestellt und eingeübt. Die eigene Rolle und adäquate Haltungen sind genauso Thema wie die Frage, wie Glaubensinhalte und biblische Bezüge hilfreich in Seelsorgegespräche eingebracht werden können.

Pfarrerin PD Dr. Dörte Gebhard

Reformierte Pfarrerin und Privatdozentin an der Universität Zürich

Reto Nägelin

Mitarbeiter Reuss-Institut. Freischaffender Selbstmanagementtrainer (ZRM®), Glaubenscoach, Potenzial- und Gemeindeentwickler und christlicher Innovator. Ausbildung als Sozialdiakon und Mediator, MAS in sozialem Management.

Daten: 8. 11. / 15. 11. / 22. 11. / 28. 11. / 5. 12. 2023

8:45 Morgengebet, 9:15–15:15 Unterricht inkl. Pausen und Mittagessen, 15:45–17:00 Studiengruppe, 17:00–17:10 Abendgebet

Zielgruppe

Die Reuss-Module können von Personen besucht werden, die als Angestellte, Freiwillige oder ehrenamtliche Mitarbeitende in der Kirche tätig sind.

Studiengruppe

In der Studiengruppe wird die Frage besprochen, wie die Teilnehmenden die Lehrinhalte in ihrer eigenen kirchlichen Praxis umsetzen können.

Der Unterricht ist jeweils ganztägig.

Ort

Reuss-Institut, St. Karlstrasse 11, 6004 Luzern, +41 41 521 04 54

Preise

1 Studientag: CHF 125.- (inkl. Mittagessen)

2 Studientage: CHF 250.- (inkl. Mittagessen)

4-tägiges Modul: CHF 500.- (inkl. Mittagessen)

5-tägiges Modul: CHF 625.- (inkl. Mittagessen)

Anmeldung

bis spätestens 2 Wochen vor Modulstart:

info@reuss-institut.ch oder www.reuss-institut.ch

Die Anmeldung gilt als definitiv, wenn die Studiengebühren überwiesen sind.

Bankverbindung: Reuss-Institut, 6004 Luzern, IBAN CH93 0900 0000 1540 3195 0

Alle Reuss-Module finden statt, da die Mindestteilnehmendenzahl bereits erreicht ist.

Bei einer Abmeldung bis 30 Tage vor Modulstart wird die Hälfte der Kurskosten zurückerstattet. Anschliessend werden 100% des Gesamtbetrages verrechnet. Die Annullierung ist kostenlos, wenn von der abgemeldeten Person ein Ersatz gefunden werden kann. Die Teilnahme an einem Reuss-Modul wird schriftlich bestätigt.